

Zeitgenössische Musik
in Kärnten



Duo Tender Music

Elisabeth Harnik » Klavier
Joëlle Léandre » Kontrabass, Stimme

IMPROVISATIONSKONZERT

“Zwei Künstlerinnen, die viel gemeinsam haben, sich musikalisch nicht vereinnahmen lassen und seit Anbeginn eigene Wege bestreiten. Beide haben eine kompositorische Ader, beide sind hervorragende Improvisatorinnen. Abstraktion und Puls, Leidenschaft und Poesie: Das verspricht der musikalische Dialog zwischen den zwei Ausnahmemusikerinnen.“

Dienstag,
26. Oktober 2021 • 19.30 Uhr
Jazzclub, Kammerlichtspiele

Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Eintritt: **Freiwillige Spende**

Bitte beachten Sie die gültigen Covid-19 Schutzmaßnahmen!

Voranmeldung unter office@zzm.at

LAND KÄRNTEN
Kultur

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentliches Dienst und Sport

KLAGENFURT
AM WÖRTHERRSEE

akm

CESTIG LSG

ALUSTRO
mechana

music austria

glöm



Joëlle Léandre gilt als die "Grande Dame" am Kontrabass in der Improvisierten Musik. Sie hat in den 40 Jahren ihrer Karriere mit zahlreichen Größen des Jazz musiziert und Komponisten wie Cage und Lacy haben für sie geschrieben. Mit zahlreichen Preisen gewürdigt ist auch die umtriebige und eine Generation jüngere Grazer Pianistin und Komponistin **Elisabeth Harnik**, die seit 1996 solo und in Ensembles mit exponierten Vertreter*innen des zeitgenössischen Jazz weltweit zu hören ist.

Stimmen über das Duo

Zwei Generationen selbstbewusster Improvisatorinnen, die das Gegenwartstreiben freier Improvisationsneigung in Bezug auf die nach wie vor maskuline Dominanz gehörig aufmischen und andererseits mit ihrer offenkundigen Eigenwilligkeit musikalische Relevanz betreiben. Die Rede ist von Joëlle Léandre, anerkannte Kontrabass-Koryphäe seit vier Jahrzehnten und Elisabeth Harnik, auffallende Improvisationsgröße, die behände die Klaviatur der Fantasie bespielt, des hiesigen Zirkels der „ExtemporistInnen“. Sofort im Zentrum des Hörerlebnisses steht das engverkabelte Zusammenwirken in den Dialogen – genannt Ear Area –, die die beiden Musikerinnen seit einigen Jahren konsequent führen. Weiters, das feine Empfinden für Klang und die spezielle Fähigkeit aus dem Moment heraus Form mit Inhalt zu versehen. Technisch weisen sie fraglos jeden Makel von sich. Ansprechendes zu Hauf bietet ihr undogmatisches Herangehen an musikalische Funktionalismen und die primäre ad hoc-Leidenschaft. Es wird nicht die Frage gestellt ob die Töne nur um tonale Zentren kreisen, ob nur ein abstrakter Klangfarbenaspekt zählen soll. Sowohl das eine, wie das andere lassen die Musikerinnen bravourös passieren. Mit welcher Lust da harmonische Kleinode in Richtung von Regionen indeterminierter Klänge strömen, Tremoli/Glissandi durch Obertonstrukturen flirren oder markante perkussive Pattern ihren Reigen tanzen. Darüber liegt ein Firnis menschlicher, emotionaler Tiefe. Zartheit in der Radikalität. Das cortische Organ auf Freiflug.

HANNES SCHWEIGER

DAS NÄCHSTE KONZERT

Mittwoch, 10. November 2021 • 19³⁰ Uhr
Black Pencil

Konzerthaus Klagenfurt, Neuer Saal



Medieninhaber und Herausgeber: Zentrum Zeitgenössischer Musik
ZVR-Nr.: 488445805 · Vereinszweck: Förderung der Gegenwartsmusik
Sitz: Stift Ossiach 1, 9570 Ossiach · Obmann: Bruno Strobl
E-Mail: office@izzm.org · Internet: www.izzm.org
Hersteller: druckat Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Leobersdorf